



BESCHLUSS

aus der 11. Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 22.09.2022

Öffentliche Sitzung

**24. Gemeinsamer Antrag der SPD und Bündnis 90/ Die Grünen AT-27/2022
betreffend
Wärmenotfallplan für Nidderau**

Herr Rippen (B90/Die Grüne) stellt den Antrag gemeinsam für die Fraktionen B90/Die Grünen und SPD vor.

An der Diskussion beteiligen sich: Herr Kapfenberger, Herr Michael Bär, Frau Wörner-Böning, Frau Abel, Herr Rippen, Bürgermeister Bär.

Frau Wörner-Böning stellt einen Änderungsantrag. Die CDU Fraktion würde den 2. Teil des Antrages unterstützen. Die CDU Fraktion sieht den ersten Teil des Antrages als schwierig zu beschließen an. Die CDU hält den ersten Teil des Antrages für entbehrlich und plädiert dafür, dass er gestrichen wird.

Herr Rippen erklärt, dass es in Ordnung ist, wenn die zwei Punkte des Antrages einzeln abgestimmt werden.

Herr Kapfenberger (FWN) würde gerne einen Änderungsantrag zum ersten Teil stellen: Der Magistrat wird beauftragt – aufgrund der aktuellen Probleme auf dem Energiemarkt- alle Maßnahmen, die die Bundesregierung vorgegeben hat, mindestens umzusetzen und wenn möglich noch mehr Möglichkeiten auszuschöpfen um noch mehr Energie einzusparen.

Frau Wörner- Böning zieht den Änderungsantrag der CDU zurück.

Es folgt die Abstimmung über den Änderungsantrag der FWN zum ersten Teil.

Beschluss

Geänderter Beschluss 1. Teil

Der Magistrat wird beauftragt – aufgrund der aktuellen Probleme auf dem Energiemarkt- alle Maßnahmen, die die Bundesregierung vorgegeben hat, mindestens umzusetzen und wenn möglich noch mehr Möglichkeiten auszuschöpfen um noch mehr Energie einzusparen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	(33)	SPD (11), Grüne (7), CDU (11), FWN (3), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWN (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWN (0), FDP (0)

Geänderter Beschluss 2. Teil

Der Magistrat wird beauftragt einen Notfallplan zu erarbeiten für den Fall, dass es im nächsten Winter zu Engpässen bei der Gasversorgung kommt. Der Plan soll beinhalten wo am ehesten auf Gas verzichtet werden kann oder wo reduziert werden kann.

Die Ergebnisse sollen in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz vorgestellt werden.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(33)	SPD (11), Grüne (7), CDU (11), FWN (3), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWN (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWN (0), FDP (0)